




Die  
Schule  
für  
Bülacher  
Kinder

Stadt Bülach 

... die junge alte Stadt

Primarschulpflege  
Legislaturprogramm  
2010 bis 2014

## **Inhalt**

Vorwort des Schulpräsidenten	1
Die Bülacher Volksschule – solide und vor grossen Herausforderungen	2
Leitsätze für die Legislaturperiode 2010 bis 2014	3
Entwicklungsschwerpunkte der Schule Bülach 2010 bis 2014	4
Erfolgsfaktoren der Schule Bülach 2010 bis 2014	8
Weitere Zielsetzungen	12

# Vorwort: Meine Vision für die Schule Bülach

Wir machen die Schule für Bülacher Kinder! Hier werden die Schülerinnen und Schüler in ihrer Ganzheit wahrgenommen und gefördert; hier werden sie in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützt; hier dürfen sie sich geborgen fühlen.

In den letzten Jahren hat sich die Volksschule rasch und tief greifend gewandelt: Ich möchte ihr darum heute die nötige Luft geben, das Erreichte zu konsolidieren und das Positive zu stärken, bevor Neues angepackt wird. Entwicklungen sollen dort stattfinden, wo sie direkt dem Unterricht und den Kindern zugute kommen.

Die Zusammenarbeit nach innen, unter den Schulteams, mit den Schuldiensten, mit der Tagesbetreuung, mit der Schulverwaltung und mit der Elternmitwirkung ist mir für eine starke Bülacher Schule wichtig. Die gute Schule für unsere Kinder trägt Sorge zu allen ihren Mitarbeitenden. Sie stellt genügend und gut unterhaltene Infrastruktur sowie moderne Technologien bereit. Eine starke Schulorganisation unterstützt und entlastet den Unterrichtsbetrieb. Die Zusammenarbeit mit der Sekundarschule soll vertieft werden.

Gemeinsam pflegen wir unseren Lebens- und Lernraum Schule – für unsere Kinder. Das vorliegende Legislaturprogramm soll als Grundlage dafür dienen.

*Willi Wismer*

Willi Wismer, Schulpräsident



# Die Bülacher Volksschule – solide und vor grossen Herausforderungen



## Worauf die Schule Bülach bauen kann

Wir dürfen stolz sein: Die Bülacher Volksschule ist in einem sehr guten Zustand. Dies bescheinigte auch die externe Schulevaluation, die von der Bildungsdirektion 2007 durchgeführt wurde. Das neue Volksschulgesetz – der Aufbau von Tagesbetreuungsstrukturen eingeschlossen – ist umgesetzt. Die einzelnen Schulen, denen Schulleiterinnen und Schulleiter mit langjähriger Erfahrung vorstehen, werden von starken Teams geführt und in ihrer pädagogischen Kultur weiterentwickelt. Auch Eltern, Schülerinnen und Schüler können in der Schule mitwirken. So erhält jede Schuleinheit eine eigene Identität. Der Unterricht, ob er in der Klasse oder in Schulprojekten stattfindet, ist auf die individuellen Lern- und Entwicklungsbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Die Teams in den Schuleinheiten arbeiten eng zusammen und ermöglichen einen reibungslosen Schulbetrieb, so dass sie auch Kinder mit besonderen Bildungsbedürfnissen integrieren und fördern können. Die Schuldienste – Schulsozialarbeit, Schulpsychologischer Dienst, Therapiefachstelle – sind vor Ort präsent. Die Schulverwaltung sorgt für einfache Prozesse und administrative Unterstützung. Die Bülacher Schulen haben alle das gleiche Ziel: Bildung für die Kinder – mit Erfolg!

## Herausforderungen an die Schule Bülach

Die Schule steht vor grossen Herausforderungen, die sich bereits vor einigen Jahren abzeichnen begannen: Die Heterogenität unter den Schülerinnen und Schülern nimmt in allen schulrelevanten Aspekten zu. Zusammen mit dem gesetzlichen und gesellschaftlichen Integrationsauftrag führt dies an die Belastungsgrenze des Schulsystems. Gleichzeitig wird die Schule mit vielen gesellschaftlichen Problemen konfrontiert und es wird von ihr erwartet präventiv und erzieherisch tätig zu sein. Im Unterricht müssen neue Unterrichtsmethoden und Technologien integriert werden, die eine entsprechende Weiterbildung der Lehrpersonen erfordern. Das alles führt zu Mehrkosten und fordert eine zusätzliche, an die neuen Bedürfnisse angepasste Infrastruktur. Hinzu kommen erschwerende Umstände wie grosse Klassen und der Mangel an Lehrpersonen auf dem Arbeitsmarkt. Diese Veränderungen führen zu einer starken Belastung der Lehrpersonen, die spürbar gesenkt werden muss. Die Schule ist zudem konfrontiert mit einem starken Ausgabenwachstum im Sonderschulbereich und mit einem hohen Investitionsbedarf. Für die steigende Schülerzahl und für neue Unterrichtsformen müssen auch in Zukunft genügend Schulraum in der richtigen Qualität zur Verfügung stehen.

# Leitsätze für die Legislaturperiode 2010 bis 2014

Die Legislaturperiode 2010-2014 wird in der Schule stark vom Auftrag geprägt sein, Kinder mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen und Erfahrungshintergründen im gemeinsamen Schulbetrieb, das heisst integriert zu fördern: Die Schule muss sich täglich und kompetent der Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler stellen. Gleichzeitig stellt auch die Gesellschaft immer höhere Ansprüche an die Kinder und damit an die Schule. Eine ganzheitliche und vorausschauende Bildung fördert die persönlichen Stärken der Kinder. Die pädagogische Entwicklung der Schule wird unterstützt durch klare, schlanke Führungsstrukturen sowie effiziente und effektive Dienste.

Die Bülacher Schulen stehen auf einem starken Fundament. Dieses muss gepflegt werden, damit eine gute Schulentwicklung stattfinden kann. Im Zentrum der Bildung steht die Beziehung zwischen Lehrpersonen und Kindern. Zu den Lehrpersonen Sorge zu tragen heisst, deren Belastung zu senken. Die Schule als Ort erfolgreicher Bildung wird gemeinsam getragen von Schulleitenden, den Lehrpersonen, den Eltern, den Kindern, den Schuldiensten und der Schulverwaltung. Sie alle wirken an der Entwicklung mit.

Schulentwicklung und Pflege des starken Fundaments, auf dem sie stattfinden kann: Dazu hat die Schulpflege je drei Leitsätze formuliert. Diese bilden die Basis für die Ziele der nächsten vier Jahre und für konkrete Massnahmen zu deren Umsetzung.

## Leitsätze für eine gute Schulentwicklung

- Die Schulen sind kompetent im Umgang mit Heterogenität.
- In unseren Schulen hat die Stärkung der sozial-emotionalen Kompetenzen der Kinder eine präventive Wirkung.
- Schulführung, Schulverwaltung und Schuldienste unterstützen und entlasten den Unterrichtsbetrieb.

## Leitsätze für eine erfolgreiche Schule

- Wir tragen Sorge zu unseren Mitarbeitenden.
- Wir stärken vernetztes Denken und Handeln sowie die Mitwirkung.
- Wir sorgen für genügend Schulraum für einen zeitgemässen Unterricht.



Entwicklungsschwerpunkte der Schule Bülach 2010 bis 2014



# Die Schulen sind kompetent im Umgang mit Heterogenität.

Unsere heutige Gesellschaft ist sehr heterogen und unterschiedlichste Kulturen und Werte kommen darin zusammen. Zusätzlich ist der Individualismus stark ausgeprägt. Auch die Kinder sind in ihren individuellen Bedürfnissen äusserst verschieden. Die Schule ist gefordert, den gesellschaftlichen Veränderungen Rechnung zu tragen. Vielfalt birgt für die Schule grosse Herausforderungen aber auch Chancen, die sie nutzen will. Die Schule soll ein lebendiger Bildungsraum für alle Kinder sein. Aber wir stossen auch an Grenzen der Integrationsfähigkeit einzelner Kinder oder des Schulsystems. In solchen Fällen muss eine geeignete interne oder externe Sonderschulung gefunden werden.

## Ziele

1. Im Unterricht werden Vielfalt als Chance genutzt und die Möglichkeiten der Integration ausgeschöpft.
2. Das sonderpädagogische Angebot ist genügend flexibel und breit gefächert, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden.
3. Die Lehrpersonen nutzen ein breites Angebot an Methoden für einen individualisierten Unterricht.

## Mögliche Massnahmen / Umsetzungsideen

- In der Gestaltung des Unterrichtes wird der heterogenen Zusammensetzung der Klassen Rechnung getragen. Geeignete Methoden werden angewandt (z.B. Niveauunterricht, individualisierende Lernformen, Computerintegration) und neue Modelle geprüft (ADL-Klassen).
- Die Vielfalt soll den Unterricht bereichern und nicht belasten. Sinnvolle Integrationen finden Unterstützung, Grenzen werden anerkannt.
- Qualität und Umfang des sonderpädagogischen Angebotes bleiben erhalten oder werden weiterentwickelt (z.B. Integration von sprachbehinderten Kindern, Überprüfung des Modells Einschulung)
- Die nachhaltige Integration fremdsprachiger Kinder wird weiterhin gefördert (Projekt QUIMS, Angebot Deutsch als Zweitsprache).
- Die Lehrpersonen erhalten ein Angebot an Weiterbildungen und Methoden zur Differenzierung ihres Unterrichtes.
- Fachlehrpersonen, Therapiefachstelle und Dienste unterstützen den Integrationsprozess aktiv und arbeiten mit den Klassenlehrpersonen eng zusammen.



# In unseren Schulen hat die Stärkung der sozial-emotionalen Kompetenzen der Kinder eine präventive Wirkung.



Der Anspruch einer modernen Schule muss sein, die Kinder zu befähigen, mit neuen und sich schnell verändernden gesellschaftlichen Entwicklungen umzugehen. Äusserst schnelle und vielfältige Kommunikationsmittel, eine hohe Mobilität sowie eine permanente Verfügbarkeit von Konsumgütern stellen sie vor grosse Herausforderungen. Eine gestärkte Persönlichkeit erleichtert dabei den Umgang mit diesen komplexen Problemen. Wir stellen die Erziehung zur Eigenverantwortung in den Vordergrund und fördern die individuellen sozial-emotionalen Kompetenzen der Kinder. Mit diesem Schwerpunkt erreichen wir auf der Kindergarten- und Primarstufe eine wirkungsvolle Prävention.

## Ziele

1. Das Bewusstsein im Umgang mit der eigenen Gesundheit ist entwickelt.
2. Die eigene Persönlichkeit ist gestärkt, um als Teil der Gemeinschaft zu wirken.

## Mögliche Massnahmen / Umsetzungsideen

- Die Themen „Gesunde Ernährung“ und „Bewegung“ werden in den Schuleinheiten aufgenommen.
- Die Schuleinheiten sorgen für eine angemessene Gewalt- und Suchtprävention, indem sie die sozial-emotionalen Kompetenzen stärken.
- Die Schuleinheiten stärken die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler (z.B. den Umgang mit Handy, PC, Internet, Communities und TV).
- Ein bedarfsgerechter Ausbau der Schulsozialarbeit unterstützt die Bemühungen aller Schuleinheiten.

# Schulführung, Schulverwaltung und Schuldienste unterstützen und entlasten den Unterrichtsbetrieb.

Die Schule als Betrieb wird immer komplexer. Die hohen Ziele an die Ausbildung der Kinder und die Schulentwicklung stellen höchste Anforderungen an einen funktionierenden Unterrichtsbetrieb. Umso wichtiger ist eine unterstützende Schulorganisation, die mit einer schlanken und professionellen Führung, transparenten und kurzen Informationswegen und zeitgemässen Diensten den Betrieb effektiv unterstützt.

## Ziele

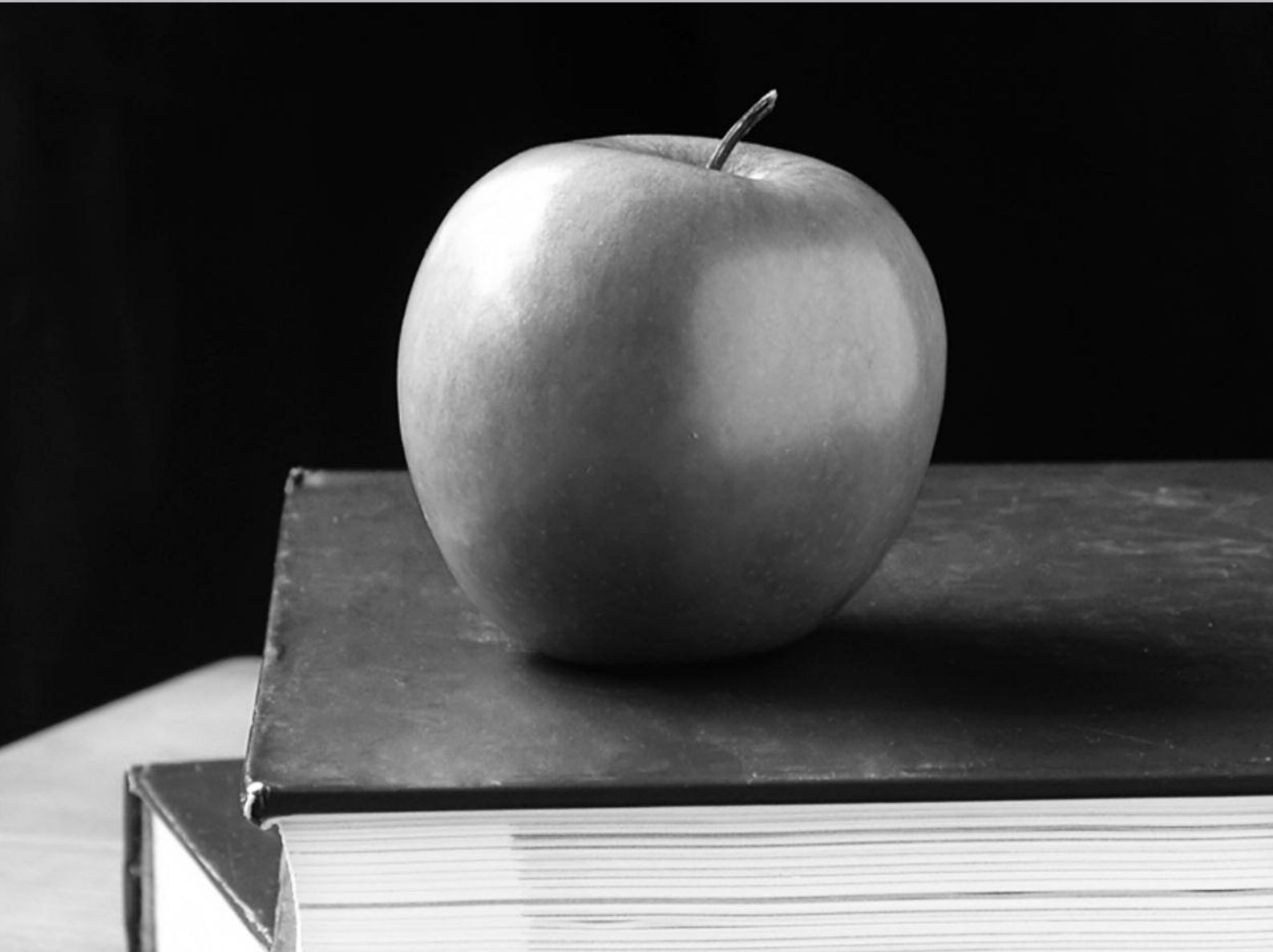
1. Die Schulen und die Lehrpersonen werden bei administrativen Aufgaben entlastet oder optimal unterstützt.
2. Zur Unterstützung der Schule arbeiten Fachstellen und Dienste vernetzt und schulnah.
3. IT-Ausrüstung und IT-Betrieb unterstützen eine hohe Unterrichtsqualität und gewährleisten eine effiziente und effektive Schulorganisation.

## Mögliche Massnahmen / Umsetzungsideen

- Die Geschäftsleitung koordiniert die Massnahmen zur Entlastung der Lehrpersonen.
- Wichtige und häufige Betriebsprozesse werden überprüft, optimiert und festgehalten. Anpassungen sollen zu einer Entlastung der Klassenlehrpersonen führen.
- Die Einrichtung von Klassenassistenzen wird geprüft und gegebenenfalls umgesetzt.
- Die neuen Fachstellen positionieren sich in der Organisation, die Kompetenzen sind geklärt und die Vernetzung aller Dienste ist gewährleistet.
- Die IT-Organisation erhält eine neue Betriebsstruktur. Im Zentrum stehen die Implementierung des Computereinsatzes im Unterricht, die Entwicklungsfähigkeit der Schul-IT sowie ein guter Support.
- Die Lehrpersonen und die Kinder haben Zugang zu aktuellen, digitalen Unterrichtshilfen.
- Die Schul-IT bietet Plattformen für die Information und Vernetzung der Lehrpersonen.



Erfolgsfaktoren der Schule Bülach 2010 bis 2014



# Wir tragen Sorge zu unseren Mitarbeitenden.

Angesichts der hohen Ansprüche an die Schule, der raschen und tief greifenden Veränderungen im Schulbetrieb sowie im schulischen Umfeld und angesichts der vielfältigen Bedürfnisse der Kinder geraten Mitarbeitende zunehmend an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Die Schule ist auf motivierte und leistungsfähige Lehrpersonen angewiesen, die bewusst mit ihren Ressourcen umgehen können. Sie verdienen unsere Wertschätzung und Unterstützung. Eine gute Zusammenbeitskultur in den Schulen dient der Qualitätsförderung und der Entlastung der Einzelnen.

## Ziele

1. In der Primarschule Bülach wird ein wertschätzender Umgang unter allen Beteiligten gepflegt.
2. Die Primarschule Bülach ist ein attraktiver Arbeitgeber.
3. Die Zusammenarbeit in den Schuleinheiten ist aktiv und teamorientiert.

## Mögliche Massnahmen / Umsetzungsideen

- Wir pflegen eine offene Kommunikation, hören aktiv zu, gehen fair miteinander um und lassen auch Fehler zu.
- Es werden bewusst neue Zeichen der Wertschätzung gesetzt (Mitarbeiteraktionen, persönliche Ereignisse).
- Wir machen Erfolge sichtbar und würdigen sie angemessen.
- Zeitgemässe Arbeitsinstrumente und Technologien unterstützen die tägliche Arbeit.
- Wir bieten Beratung, gezielte Weiterbildung und individuelle Unterstützung.
- Die Führungsgremien der Primarschule nehmen Belastungen wahr und bieten Entlastungsmöglichkeiten an (z.B. Vereinbarkeit Familie und Beruf).
- Teamentwicklung wird als zentrales Thema in allen Schuleinheiten betrieben.



# Wir stärken vernetztes Denken und Handeln sowie die Mitwirkung.



Die Schule entwickelt sich nur dank aktiver Mitgestaltung der Betroffenen. In einer lebendigen Schule wirken alle Beteiligten – Lehrpersonen, Eltern, Lernende, Dienste und Führung – verantwortungsbewusst zusammen. Vernetztes Denken und koordiniertes Vorgehen unterstützen das Bestreben, den Schulbetrieb zu entlasten und die Qualität zu steigern.

## Ziele

1. Die Mitarbeitenden gestalten die Schule mit.
2. Die Eltern und Kinder wirken bei der Gestaltung der Schulkultur mit.
3. Die Kultur der Zusammenarbeit innerhalb und über die Schuleinheiten hinaus ist weiterentwickelt.

## Mögliche Massnahmen / Umsetzungsideen

- Die Schule bezieht ihre Mitarbeitenden in Entwicklungsprozesse mit ein. Dabei sollen die Selbstwirksamkeit und Eigenverantwortung der Lehrpersonen gestärkt werden (z.B. IF-Teams, Stufengruppen).
- Die Unterstützung durch Fachstellen und die Fokussierung der Ressourcen aus dem Gestaltungspool auf Koordinationsaufgaben (z.B. Stufen- und IF-Verantwortliche in den Schuleinheiten) schaffen Synergien und unterstützen ein vernetztes Handeln.
- Eltern wird Einblick in die Schule gewährt. Sie können auf die Schulentwicklung Einfluss nehmen.
- In den Schuleinheiten wird auf kollegialen Austausch Wert gelegt (z.B. Hospitationsgruppen).
- Mit büllachweiten Angeboten wird ein Schulhaus übergreifender Austausch erleichtert und die Vernetzung gefördert (z.B. Austauschplattform als Wissenspool, Bildung von Interessengruppen).
- Die Zusammenarbeit der unterstützenden Dienste der Schule mit den Schuleinheiten wird verstärkt (z.B. Tagesbetreuung, Therapien).

# Wir sorgen für genügend Schulraum für einen zeitgemässen Unterricht.

Das Bevölkerungswachstum führt zu zusätzlichem Schulraumbedarf. Primär sollen Reserven realisiert werden. Integrativer Unterricht, individualisierende Unterrichtsformen und der zunehmende Einsatz von Fachlehrpersonen benötigen mehr Gruppenräume und flexible Einsatzmöglichkeiten des vorhandenen Raums. Moderne Methoden und Lehrmittel stützen auf den Einsatz neuer Technologien ab.

## Ziele

1. Die Schule Bülach verfügt über genügend und im Wert erhaltenen Schulraum.
2. Die Schulräume sind an die technische und pädagogische Entwicklung angepasst.

## Mögliche Massnahmen / Umsetzungsideen

- Die genaue Beobachtung und Prognostizierung der Bevölkerungsentwicklung sowie die pädagogische Bedarfsabschätzung dienen als Grundlage der Schulraumplanung.
- Vorhandene Schulraumreserven werden realisiert.
- Die Schulbauten sind nachhaltig in ihrem Wert erhalten. Wo nötig und nicht anders möglich werden Ersatzinvestitionen vorgenommen.
- Durch die Schaffung von Gruppenräumen und der Schaffung flexibler Raumnutzungsmöglichkeiten werden zeitgemässe Unterrichtskonzepte unterstützt.
- Im Unterricht können zeitgemässe Technologien wie z.B. Computer, Beamer oder Active Boards eingesetzt werden.
- Die Schulräume erlauben Hindernis freien Zugang.



## Weitere Zielsetzungen



- Die Frühförderung wird unterstützt.
- Zur Prävention werden bedürfnisorientiert Therapieangebote gemacht (z.B. Graphomotorik).
- Die Schule unterstützt eine sinnvolle Freizeitgestaltung im Dienste der Integration und Prävention (Wintersportlager, Ferien- und Semesterkurse).
- Angebot und Nachfrage der Tagesbetreuung stehen im Gleichgewicht. Der räumliche und personelle Bedarf kann gedeckt werden.
- Die Schnittstelle zur Sekundarstufe wird verstärkt gepflegt.
- Der Schulpsychologische Dienst (SPD) handelt auch nach einer allfälligen Kantonalisierung schulnah und bedürfnisorientiert. Bülach wird Standort des Bezirksdienstes.

## Impressum

Herausgeber      Stadt Bülach  
Primarschulpflege  
Hans Hallergasse 9  
8180 Bülach  
Telefon 044 863 13 40  
[primarschule@buelach.ch](mailto:primarschule@buelach.ch)  
[www.schule-buelach.ch](http://www.schule-buelach.ch)

Gestaltung/Bildarchiv      [stein4design.ch](http://stein4design.ch)  
Druck      Druckzentrum Bülach  
[www.druckzentrum-buelach.ch](http://www.druckzentrum-buelach.ch)

Auflage      1000 Ex., Januar 2011  
Papier      Rebello Offset, Schönweiss,  
Recycling aus 70% Altpapier

